

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 des KSV Unterwössen

Datum: 19.04.2013
Ort: MEF in Grassau
Beginn: 20:00 Uhr
Ende : 21:45 Uhr

Tagesordnung:

TOP1: Bericht der Vorstandschaft
TOP2: Entlastung der Vorstandschaft
TOP3: Projekte
TOP4: Sonstiges

TOP1: Bericht der Vorstandschaft:

- 1.1: Dr. med. Hellmut Münch, 1. Vorstand und erster Cheftrainer des Kampfsportvereins Unterwössen, eröffnete die Jahreshauptversammlung 2013, wobei er auf den Umstand hinwies, dass er parallel zu dieser Veranstaltung Notarzdienst hatte und bat deshalb um keine unnötig langen Redebeiträge.
Danach bot er einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres und betonte dabei, wie zufrieden er mit der jetzigen Situation im KSV sei. Er erwähnte die Vorteile der aktuellen „Doppelspitze“ bestehend aus Hellmut und Burkhard und die sich für die Schüler daraus ergebenden Vorteile.
Auch im letzten Jahr wurden wieder viele Sonderereignisse durchgeführt wie z.B. ein „Line-Dance“-Training zur Schulung der Koordination sowie SV-Kurse am LSH (Landschulheim) Marquartstein und der Gegenbesuch des Tanzkurses in Weilheim bei den Tänzerinnen. Dies wurde alles auf den Weg gebracht von Hellmut (4. Dan JJ) und Stefan Wörnle (3. Dan JJ), die ihre guten Kontakte spielen ließen.
Mit dem Hinweis auf Wiederholung dieser Kurse in diesem Jahr übergab er das Wort an den 2. Vorstand.
- 1.2: Der 2. Vorstand und zweite Cheftrainer Dipl.-Ing. Burkhard Kufner schloss sich im Allgemeinen den Aussagen seines Vorredners an und zeigte sich sehr zufrieden mit der derzeitigen hohen Trainingsbeteiligung, die nicht zuletzt auch dem hohen Engagement Hellmuts zu verdanken sei. Andere Vereine könnten zurzeit nur neiderfüllt in Richtung Unterwössen zum KSV schauen und sich ähnlichen Fleiß seiner Trainer und Schüler wünschen.
Um Hellmuts Wunsch nach kurzen Redebeiträgen zu entsprechen, übergab er dann das Wort an den 3. Vorstand zum Kassenbericht.
- 1.3: Der 3. Vorstand und Kassier Wiktor Knosala gab einen äußerst positiven Kassenbestand des KSV bekannt und erklärte, dass wegen zusätzlicher Einnahmen und sparsamem Umgang damit ein sattes Plus am Jahresanfang zu verzeichnen war.
Nach dieser überaus erfreulichen Nachricht blieb ihm nichts anderes übrig, als zu erwähnen, dass die Kasse von Daniel Schwab überprüft worden war und ihm eine einwandfreie Buchführung bestätigt wurde. Dieser ließ sich durch Wiktor entschuldigen, er konnte aber leider krankheitsbedingt an der JHV nicht teilnehmen.

Wiktor betonte noch, dass der Kassenbericht und alle Belege jederzeit den interessierten Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung stünden, so dass sich jeder über Einnahmen und Ausgaben selbst ein Bild machen kann.
Damit war TOP1 abgeschlossen und TOP2 stand zur Abstimmung.

TOP2: Entlastung der Vorstandschaft:

Hellmut erläuterte noch einmal den Vorgang der „Entlastung“ und die Wahlfreiheit zwischen geheimer schriftlicher und öffentlicher Abstimmung per Handzeichen (= Akklamation).

Um mögliche verbliebene Missverständnisse auszuräumen, betonte Burkhard, dass „Entlastung“ nichts mit „Entlassung“ oder „Belastung“ zu tun hat.
Abschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig per Akklamation entlastet.

TOP3: Projekte:

Für das Jahr 2013 sind folgende herausragende Projekte geplant:

- **Überarbeitung der Homepage**

Nachdem der Webauftritt des KSV schon etwas in die Jahre gekommen ist, betonte Hellmut die Wichtigkeit, unbedingt an einer neuen frischeren Internetpräsenz zu arbeiten. Da Wiktor, dem Hellmut im Namen aller KSV-Mitglieder ausdrücklich für seine aufwändigen Arbeiten an den Webseiten dankte, durch seine anderweitigen Verpflichtungen wenig Zeit haben wird, sich darum zu kümmern, wurde nach einer anderen Lösung gesucht. Nach intensiven Diskussionen wurde folgendes festgelegt: Stefan Wörnle (der jetzt schon für den Facebook-Auftritt verantwortlich zeichnet) stellt sich dankenswerterweise zur Verfügung, sein Wissen einzubringen und erhält die Projektleitung dieser Arbeiten. Ihm wollen etliche andere Mitglieder wie Stefan Brandl und Dennis Moses zur Unterstützung zuarbeiten.

Da Wiktor natürlich den bisherigen Aufbau der Seiten am besten kennt, steht er jederzeit für Stefan Wörnle als Ansprechpartner zur Verfügung.

- **01.06.2013: Landeslehrgang Dan-Vorbereitung**

Auch dieses Jahr hat es Hellmut dank seiner Beziehungen zur Führungsriege des JJVB geschafft, den Landeslehrgang „Dan-Vorbereitung“ nach Unterwössen zu holen. Leider ist er selbst an diesem Tag aufgrund anderer Verpflichtungen verhindert, so dass die Vertretung des KSV und die Eröffnung des Lehrgangs in Burkhard's Hände gelegt werden.

Sascha will sich wieder um die Ausschmückung der Halle mit Fahnen, Fotos und der Webpräsenz kümmern. Unser neuer Mann Dirk bot sich an, die Verpflegung der Teilnehmer sicherzustellen.

Hellmut stellt uns seine Kaffeemaschine zur Verfügung, so dass neben Kaltgetränken auch die Versorgung mit dem anregenden Getränk sichergestellt ist.

Um die Öffentlichkeit auf das Event hinzuweisen, plant Hellmut einen Artikel für Mitte Mai, womit der KSV wieder nach außen ins Gedächtnis gerufen werden soll.

Burkhard wird dann nach Abschluss des Lehrgangs wieder einen Artikel über die Vorgänge während dieser speziellen Schulung durch den Landesprüfungsreferenten selbst veröffentlichen.

- **05.07.2013: gemeinsames Kinder-/Erwachsenen-Training**

Da die Trainings der Kinder und Erwachsenen zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, sehen sich die beiden Gruppen nur relativ selten. Nicht nur, um den Zusammenhalt zu stärken und die Kleinen zu motivieren, soll deshalb ein Sondertraining durchgeführt werden, in dem die Kleinen und die Großen gemeinsam auf der Matte aktiv werden können. Die Trainingsleitung wird „Motivationsweltmeister“ Hellmut übernehmen. Dabei betonte er, dass er sich durchaus vorstellen könnte, den Kreis sich schließen zu lassen, indem er in naher Zukunft selbst wieder das Kindertraining übernehmen möchte. Spätestens wenn sein eigener Sohn soweit ist, will Hellmut wieder zu seinen Anfängen zurückkehren. Er wies extra darauf hin, dass dies in keiner Weise der bisherigen Trainingsarbeit Saschas zuzuschreiben wäre, dem er ausdrücklich eine hervorragende Jugendarbeit bescheinigte und sich für die geleisteten Stunden und sein Engagement bedankte.

- **26.07.2013: Gürtelprüfung**

Wie jedes Jahr zum Abschluss des Schuljahres führt der KSV auch 2013 wieder eine Gürtelprüfung durch. Ab Anfang Mai beginnt wieder das ausführliche Prüfungs-Vorbereitungstraining, das abwechselnd oder gemeinsam von Hellmut und Burkhard geleitet werden wird.

Da Hellmut in den letzten beiden Jahren als Prüfer eingesetzt wurde, ist diesmal Burkhard wieder an der Reihe, das Können der Schüler zu überprüfen.

- **02./03.08.2013: Schwarzgurt-Spezialtraining**

Die gesammelte Mannschaft der KSV-Danträger soll in einer besonderen Veranstaltung in speziellen Techniken unterrichtet werden. Als Trainer ist der allen bekannte Einsatzspezialist der Polizei Joe Zach vorgesehen.

Sollte er trotz seines intensiven Physik-Studiums Zeit haben, ist auch Stefan Brandl als angehender Schwarzgurt zur Teilnahme eingeladen.

Als Trainingsort stehen München Oberhaching oder Inzell zur Auswahl.

- **06.12.2013: Sondertraining**

Passend zur Nikolauszeit ist ein Training in Zivilkleidung und unter Zuhilfenahme von ungewöhnlichen Hilfsmitteln vorgesehen.

- **14.12.2013: Weihnachtsfeier**

Auch dieses Jahr treffen sich die KSV-Mitglieder zum Abschluss des Jahres zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier. Als Lokalität stand bisher das Gasthaus auf dem Streichen bei Schleching im Blickpunkt.

Dirk brachte den Vorschlag, die Weihnachtsfeier im Gasthaus Adersberg durchzuführen. Eine Entscheidung wurde noch nicht gefällt, weil diese neue Möglichkeit erst in Augenschein genommen werden muss.

TOP4: Sonstiges:

- **Trainingsteilnahme Minis**

Sascha zeigte sich sehr unzufrieden über den gegenwärtigen Zustand im Kindertraining. Die Teilnehmerzahl sei spürbar gesunken, was ihm einiges Kopfzerbrechen bereite. Hellmut erinnerte daran, dass der KSV in der Vergangenheit schon mehrfach solche schwierige Zeiten durchgemacht habe (bei den Kindern wie den Erwachsenen). Keinesfalls ist die Ursache im Training Saschas zu suchen, dem er wiederholt hervorragende Arbeit bescheinigte.

- **Tag der offenen Tür**

Um den KSV wieder mehr in die Öffentlichkeit zu rücken und neue Mitglieder zu gewinnen, schlug Sascha auch im Hinblick auf die Situation im Kindertraining vor, wieder einmal einen Eltern-Kind-Kurs durchzuführen.

Als Termin dafür wurde der 28./29.09 ins Auge gefasst.

Stefan Brandl betonte, wie wichtig in der heutigen Zeit die KSV-Präsenz auf Facebook sei, weil die meisten Kinder und Jugendlichen sich über dieses Medium über die aktuellsten Events informieren. Dieses muss also in sehr kurzen Zeitabständen immer wieder auf dem neuesten Stand gehalten werden. Dafür will Stefan Wörnle sorgen, der auch jetzt schon immer wieder Texte und Bilder ins Internet stellt.

Dennis Moses schlug vor, einen Flyer für diesen Kurs zusammenzustellen.

Es wurde beschlossen, dass Sascha Dennis genaue Vorstellungen über den Inhalt des Flyers übergeben soll und Dennis dann am Computer diesen erstellt.

- **1. Hilfekurs**

Des weiteren schlug Sascha die Durchführung eines großen Erste-Hilfe-Kurses vor.

Dieser wurde einstimmig angenommen. Der Termin steht noch nicht fest. Als Lehrgangleiter sind Hellmut selbst, sein Bruder Thorsten als Rettungsassistent oder Thomas Behr (der auch Bergwachtarzt ist) denkbar.

- **Assistent**

Sascha wünschte sich für das Kindertraining einen Assistenten, der ihn im Trainingsbetrieb unterstützt und der für die Vorführung der zu erlernenden Techniken als Partner zur Verfügung steht. Bei einer größeren Kinderschar ist es für einen Trainer allein oft sehr schwer, den Überblick zu behalten, so dass eine zweite Kraft eine deutliche Entlastung herbeiführen kann. Auf diese Weise ist es auch eher möglich, sich einmal kurzfristig intensiver mit einem Schüler oder einem Paar zu beschäftigen, ohne dass die anderen deshalb ohne Aufsicht wären.

Pascal will sich dieser Herausforderung stellen.

- **Mattenreinigung**

Sascha machte klar, dass eine Reinigung der Tatamis wieder überfällig sei. Dies wurde von allen begrüßt und der 17.05. bzw. der 24.05. angepeilt.

Hellmut will dazu Desinfektionsmittel besorgen, so dass die Matten wieder strengsten hygienischen Standards entsprechen werden.

- **Zustand des Erste-Hilfe-Koffers**

Sascha bemängelte, dass unser Koffer sich in keinem guten Zustand mehr befindet, so dass der Inhalt oft völlig ungeordnet ist.

Da auch nach Aussage Wiktors der Koffer eigentlich unreparierbar ist, will Hellmut einen neuen besorgen. Er und Thomas verpflichten sich, dafür Sorge zu tragen, dass der Inhalt stets komplett und auf dem neusten Stand ist.

- **Tauchkurs**

Dirk wies auf die Möglichkeit hin, auf dem Adersberg im Schwimmbecken des Gasthauses einen Tauchkurs durchzuführen. Das Becken mit den Abmessungen 15 x 6 x 2,80m sei gut dafür geeignet und er hätte auch Beziehungen zu einem Tauchlehrer. Da traf er natürlich bei Hellmut auf offene Ohren, der ja selbst ausgebildeter Tauchlehrer ist. Ein konkreter Termin wurde noch nicht vereinbart.

- **Vereinsfreundschaft**

Als Gast kam diesmal auch Pascals Mutter Regina zur JHV. Diese ist als

Vorsitzende hochengagiert in dem „Inklusionsverein Südostbayern e.V.“, der sich zur Aufgabe gesetzt hat, behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammen zu führen und die alltägliche Ausgrenzung der Behinderten zu bekämpfen.

Sie fragte an, ob es möglich und für uns denkbar wäre, zusammen mit einer Gruppe von Behinderten ein Training durchzuführen, weil diese Art der Bewegung einen äußerst positiven Einfluss auf diese Menschen hat.

Da wir in der Vergangenheit schon spezielle Programme für ADHS-Kinder ausgearbeitet hatten (in Zusammenarbeit mit darauf spezialisierten Ärzten), brauchten wir gar nicht lange zu überlegen und einstimmig wurde der Vorschlag angenommen. Nicht nur aufgrund der Vergangenheit ist der KSV für solche Projekte prädestiniert, sondern auch weil in den Reihen der Vorstandschaft selbst privat Erfahrungen im Umgang mit einem behinderten Kind gesammelt werden konnten.

So ist der Kontakt mit Behinderten kein unbekanntes Terrain mehr und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dieser Gruppe.

Regina fragte an, ob es möglich wäre, dem KSV auch als passives Mitglied beizutreten. Für den eigentlichen Trainingsbetrieb hätte sie ohnehin keine Zeit. Diesem Wunsch musste Hellmut einen ablehnenden Bescheid geben, weil dies automatisch die Ausstellung eines JJ-Passes mit sich brächte, so dass man nach außen hin als Jujutsuka in Erscheinung tritt, ohne jemals selbst diesen Stil geübt zu haben.

Will sie dem Verein aber unbedingt etwas Gutes tun, spricht nichts dagegen, den KSV mit gelegentlichen Spenden zu unterstützen.

Sascha erinnerte daran, dass er sehr kurzfristig davon unterrichtet wurde, dass uns am **03.05.** die Halle nicht zur Verfügung steht. Hellmut bot uns an, ersatzweise bei ihm im MEF zu trainieren, wie dies schon des Öfteren gemacht wurde.

Stefan Wörnle bat für seinen SV-Kurs Anfang Mai noch um Angreifer für den Sonntag, wozu sich dann spontan einige meldeten, so dass der Kurs wie geplant ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung sammelte Wiktor noch Wünsche von Ju-Jutsu-Artikeln der KSV-Mitglieder ein, weil eine Bestellung bei „Ju-Sports“ über den Verein deutliche Preisvorteile bringt.

So klang der Abend mit teilweise tiefschürfenden Diskussionen über „Gott und die Welt“ aus, nachdem nicht versäumt wurde, dem von Hellmut gestifteten Essen und den Getränken ordentlich zuzusprechen. So endete dieser hochinteressante Abend noch lange nicht beim offiziellen Ende der JHV, sondern es wurde in kleinerem Kreis noch bis tief in die Nacht diskutiert (friedlich!)

Damit bleibt nur, Hellmut für die Versorgung der Anwesenden zu danken, die er in gewohnt großzügiger Art aus seiner Privatkasse beisteuert und den KSV auch auf diese Weise vor zusätzlichen Ausgaben bewahrt.

Burkhard Kufner
Pressewart KSV